

Lieben und geliebt werden

Durch die Inkarnation in den menschlichen Körper erlebt der Mensch zunächst einmal die Liebe durch die Eigendynamik seiner Erscheinungsform, nämlich den physischen, astralen und mentalen Körper. Auf allen drei Ebenen wird der Mensch in das Phänomen der Liebe auf verschiedene Art und Weise einbezogen.

So erfährt er auf der **physischen Ebene** die triebhafte Liebeskraft **in Form der Lust mit ihrer Leidenschaft, Düften und bedingten Aggression**. (Die tierische Ebene der Liebe)

Auf der **astralen Ebene** wird es ihm möglich die Dimensionen der Gefühle mit einzubeziehen. Hier lebt er die **Faszination der Zärtlichkeit, der Berührung und Geborgenheit**.

Auf der **mentalen Ebene** der Liebe werden durch die Gedanken- und Vorstellungskraft Impulse auf die physische und astrale übertragen und **wohlwollende tiefgreifende Liebeserfahrung** möglich.

Aber jenseits dieser – durch den menschlichen Körper bedingten – Liebeserfahrung gibt es noch eine **geistige oder spirituelle Liebeserfahrung, die uns direkt mit dem göttlichen Schöpfungsakt in Verbindung bringen kann**. Diese Fähigkeit ist einzig und allein im menschlichen Körper möglich und in den Texten aller Mystiker der Welt werden diese transzendentalen Liebeserfahrungen in wunderbarer Weise beschrieben. (Rumi, Johannes vom Kreuz, Angelus Silesius etc.)

Jedes Liebeserfahrung birgt in sich die Möglichkeit das Gefühl der Dualität– wenn auch nur für Momente – aufzuheben. Dieses Erlebnis ist für die Seelenebene des Menschen von besonderer Bedeutung, da er durch dieses Schlüsselerlebnis eine Beziehung zu seiner Seele – und damit zu Gott - ermöglicht wird, die das eigentliche Wesen seiner Inkarnation darstellt.

Unbewusst ist die Sehnsucht nach einer Liebeserfahrung so stark, dass wir im Laufe unseres Lebens enorme Anstrengungen unternehmen, um dieser Erfahrung teilhaftig zu werden. Wir schmücken uns durch schöne Kleider, wir gehen ins Fitnesscenter für einen attraktiven Körper, wir kaufen uns ein schönes Auto, um Status und Wohlstand auszudrücken. Immer in der Erwartung, dadurch geliebt zu werden und zu lieben.

Aber **das Geheimnis der Liebe** liegt darin, dass sie am stärksten ausstrahlen und auf die Welt wirken kann, wenn ich – ohne äußerlichen Hilfsmittel - diese Kraft **in mir selbst spüre**, dass ich selbst Geborgenheit, Harmonie und Lebensfreude ausstrahle.

Die Grundlage der meisten Werbeaktivitäten ist aber leider das **Gefühl eines persönlichen Mangels**. Das Gefühl, nicht geliebt zu werden, und auch keine Eigenliebe zu empfinden.

C.G. Jung sagte einmal: „Der Mensch sucht bei einem anderen Menschen das, was er bei sich selbst vermisst“. Immer steht bei dem Bestreben nach Liebe der Wunsch nach Einheit im Mittelpunkt. Denn wie wir oben bereits festgestellt haben, sind wir in der Lage, durch eine Liebeserfahrung kurzfristig die Tragik der Dualität aufzuheben und die Einheit der Seele nachzuvollziehen, (Ananda = Glückseligkeit), die ein Tropfen des göttlichen Ozeans verkörpert.

Viele Partnerschaften sind unbefriedigend, weil der Mensch durch den kurzfristigen dualen Ausgleich einer Liebeserfahrung der **Täuschung** unterliegt, dass dieser Zustand jetzt für den Rest seines Lebens anhalten wird. Er unternimmt weiterhin alles Mögliche im Außen, um seine Attraktivität zu unterstreichen, damit der gewonnene Partner – und damit das scheinbare Einheitsgefühl - für den Rest des Lebens erhalten bleibt.

Um aber die Liebeserfahrung richtig verstehen und integrieren zu können, wäre es wertvoll, den

scheinbar äußerlich Ausgleich meines Mangels zu erkennen und mich anschließend auf den Weg zu machen, diesen Mangel bei mir zu korrigieren. Erst **wenn ich in meiner ursprünglichen Freiheit der Liebe angekommen bin**, werde ich automatisch ein Teil der kosmischen Liebe. Ein solcher Mensch strahlt Charisma aus und wirkt anziehend und begehrenswert. Bestimmt kennen wir Menschen (Künstler), an die wir automatisch bei dieser Beschreibung denken.

Eine Innenweltreise ist z.B. eine Methode, um meinen tiefen geschichtlichen Mangelerscheinungen auf die Spur zu kommen und ihn zu beheben. Alle Ereignisse meines Lebens – und noch die der früheren Leben – sind sauber in meinem BauchGehirn abgespeichert und jederzeit wieder aufzurufen. Sie lassen sich nachträglich bearbeiten und verändern somit auch meine physischen Bedingungen. Denn der Körper mit den sogenannten Krankheiten spiegelt uns permanent seelische Baustellen mit dem Hinweis, diese doch bitte zu bearbeiten.

Es ist wunderbar, dass uns heute diese Einsichten und Techniken zur Verfügung stehen, um unsere **Lebensqualität deutlich zu verbessern**. Um Medikamente zu reduzieren oder sie sogar völlig abzusetzen.

Es liegt aber an uns selbst, das Wissen zu mir herein zu lassen, **mich auf meinen eigenen Heilsweg zu begeben** und meiner Eigenverantwortlichkeit Taten folgen zu lassen.

Im Interesse der Liebe.